

Regionalzüge in Baden-Württemberg - Farbgebung

Antwort des Ministeriums für Verkehr auf unser Schreiben

Sehr geehrter Herr Prof. Mürb,

vielen Dank für Ihre Zuschrift an Herrn Minister Hermann, in der Sie die Farbgebung der neuen Regionalzüge zur Sprache bringen. Minister Hermann hat mich damit beauftragt, Ihr Anliegen zu beantworten. Über die Presse haben Sie vermutlich bereits die ein- oder andere Stellungnahme des Verkehrsministeriums zu Ihrem Anliegen vernommen. In einem SWR Beitrag beantwortet Minister Hermann Ihr Anliegen persönlich:

<http://www.swr.de/zur-sache-baden-wuerttemberg/die-neue-baden-frage-wie-regional-muss-ein-zug-sein/-/id=3477354/did=18774344/nid=3477354/k8m2jj/index.html>.

Die einheitliche Neulackierung ist nur eine von vielen Änderungen, die die neuen Züge mit sich bringen werden. Die Züge werden mit beispielsweise mit barrierefreien Einstiegen, Rollstuhl-, Fahrrad- und Kinderwagenplätze ausgestattet. Die neuen Verträge gehen vielerorts mit einer Ausweitung des Angebots einher und es werden strengere Vorgaben für eine verbesserte Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit eingeführt. Dem Ministerium für Verkehr ist das einheitliche Aussehen der vom Land finanzierten Regionalbahnen ein wichtiges Anliegen, um das landesweit einheitlich eingeführte Konzept des Regionalverkehrs zu unterstreichen und um die Wiedererkennung der neuen Züge zu erhöhen. Die neuen Fahrzeuge sind die Visitenkarte des Aufgabenträgers.

Die Farbgebung des neuen Landesdesigns orientiert sich dabei, wie der Name schon sagt, an den Landesfarben Baden-Württembergs. Diese sind nach Art. 24 Abs. 1 der Landesverfassung Schwarz-Gold. Eine Änderung des Landesdesigns ist nicht vorgesehen und zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht mehr möglich.

Zu den bereits verkehrenden Testzügen in den neuen Farben haben wir bislang gerade auch aus dem Badischen viele positive Reaktionen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Krenz
Bürgerreferent

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg
Hauptstätter Straße 67
70178 Stuttgart